

Abgefragt!

Franz Heitzmann
Fürth, Leyherstrasse 16

Fürth, den 5. September 1951

An die

Regierung von Mittelfranken
Zweigstelle des Landesfürsorgeamtes

A n s b a c h

Betreff: Antrag auf Gewährung einer Beihilfe und eines Darlehens
zur Anschaffung von neuen Instrumenten.

Durch Kriegseinwirkung sind an meiner rechten Hand drei Finger versteift. Um meinen Beruf als Musiker wieder ausführen zu können mußte ich an meiner Klarinetten Umbauten vornehmen lassen, die aber nicht so angebracht werden konnten, daß ein einwandfreies Spielen der Instrumente mit meinen verletzten Fingern gewährleistet ist.

Für die neue Spielzeit des Nürnberg-Fürther Theaters bin ich als ständige Aushilfe im Opernhaus-Orchester eingeteilt. Bei entsprechenden Leistungen ist eine Anstellung nicht ausgeschlossen. Dazu benötige ich aber unbedingt eine neue Klarinette, die den Anforderungen dieses Institutes entspricht. Die neue Klarinette wird von der Firma Fritz Grässel, Nürnberg, Äußere Großweidenmühlstrasse 42 als Spezialinstrument für meine Hände gebaut und kostet 650.-DM.

Diese Summe kann ich aus eigenen Mitteln nicht aufbringen, da ich seit einem halben Jahre arbeitslos bin und als Familienvater für die Frau und zwei Kinder im Alter von 8 und 10 Jahren zu sorgen habe.

Ich bitte deshalb um die Gewährung einer Beihilfe und eines Darlehens in der oben genannten Höhe. Um die Zurückerstattung des Darlehens zu sichern stelle ich meine KB-Rente (Zeichen H 27342) zur Verfügung bis der Darlehensbetrag abgegolten ist.

Infolge meiner Notlage bitte ich mein Gesuch beschleunigt und wohlwollend zu behandeln.

Hochachtungsvoll !